

Vorermittlungen des Staatsanwalts

HEILBRONN Die Staatsanwaltschaft Heilbronn hat Vorermittlungen im Fall der Kündigung zweier Mitarbeiterinnen der IHK-Tochter für Weiterbildung aufgenommen. Dies erklärte Pressestaatsanwalt Harald Lustig auf Anfrage. Grundlage seien Medienberichte sowie die Mitteilung der Industrie- und Handelskammer gewesen. Wie die *Heilbronner Stimme* berichtete, hat die IHK am Montag ihre Geschäftsführerin Renate Rabe und eine weitere Mitarbeiterin des Zentrums für Weiterbildung (ZfW) fristlos gekündigt. Die beiden hätten durch kostenlose Kurse einen Schaden von mindestens 10 000 Euro angerichtet. Die Staatsanwaltschaft sichtet Unterlagen und prüft, „ob aus strafrechtlicher Sicht etwas vorliegt“, so Lustig. Vorrangig geht es um die Frage der Untreue. Nach der Voruntersuchung entscheidet sich, ob Ermittlungen aufgenommen werden. *iba*